

Was ist radikal? Revolutionäre Konzepte und militante Strategien im Kontext von Feminismus und Arbeiter_innenbewegung

15. Workshop des Forschungsschwerpunktes „Frauen- und Geschlechtergeschichte“ der
Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Freitag, 29. Oktober 2021: Online

09.00 – 11.00 Begrüßung (Moderation: **Theresa Adamski**)

Dorothea Nolde (Vizedekanin der Historisch- Kulturwissenschaftlichen
Fakultät)

Gabriella Hauch und Johanna Gehmacher (Sprecherinnen des
Forschungsschwerpunkts)

Keynote

Hanna Hacker: Will it explode at some point? Materialien zum
Nachdenken über Radikalität in der Frauen*- und Geschlechtergeschichte

Spiel

Miko Hucko: ReThren - Ein Spiel zu Radikalität im 21. Jahrhundert

11.30 – 13.00 Panel I: Verortungen und Protestformen (Moderation: **Elisa Heinrich**)

Mette Bartels: Fluide Grenzen. Der radikale und der gemäßigte Flügel der
bürgerlichen Frauenbewegung zwischen Selbstverortungen,
Abgrenzungen und Kooperationen

Jana Günther: Suffragetten: Militante Mobilisierung für radikale Ideen

Melanie Werner: „Dienst an der Nation“ statt „Kampf“? Zur Radikalität
der ersten bürgerlich-gemäßigten Frauenbewegung in Deutschland

Pause

14.00 – 15.30 Panel II: Revolution und Handlungsmacht (Moderation: **Nora Lehner**)

Corinna Oesch: In „Tagen des Lichtes“. Zur Radikalität von Frauenrechten
während der Revolutionen des 18. und 19. Jahrhunderts

Veronika Helfert: Im Schatten des Kalten Krieges. Die Aktivitäten des
Bundes demokratischer Frauen Österreichs

Joanna Simonov: Politische „Radikalität“ im Leben von Luise Geissler:
Deutscher Kommunismus, Indischer Antikolonialismus und Freie Liebe in
der Zwischenkriegszeit

16.00 – 17.30 Panel III: Das Private ist politisch (Moderation: **Doreen Blake**)

Christina Wieder: Befreit vereint. Radikales Neuschreiben von
Beziehungskonzepten in der anarchistischen Frauenbewegung
Argentiniens um die Jahrhundertwende

Vera Bianchi: Die Mujeres Libres und der Syndikalistische Frauenbund

Lucia Wieger: Kollektiv leben im Einküchenhaus – das „Heimhof
Frauenwohnheim“ und die radikale bürgerliche Frauenbewegung in Wien

Abschluss

Anmeldung bis 25. Oktober 2021 per Mail an theresa.adamski@univie.ac.at

Konzeption & Organisation

Theresa Adamski, Johanna Gehmacher, Gabriella Hauch, Michaela Neuwirth